

Erste Häuser



Vor etwa 8000 Jahren bauten sich die Menschen schon richtige Häuser. Es waren meistens Pfahlbauten aus Holz. Die hießen so, weil sie auf Pfählen gebaut waren. Das war wichtig, weil die Menschen an Flüssen und Seen lebten. Und sie sich so vor Überschwemmungen schützen konnten.

Bald schon entstanden die ersten Pfahldörfer. Die Männer gingen jagen und fischen, stellten Werkzeuge her und passten auf das Vieh auf.

Die Frauen mahlten Getreide, backten Brot, oder webten Tücher und Decken.

Die Indianer

Die Indianer wohnten in Pueblos. Das sind Häuser, die in Felswände geschlagen wurden. Man konnte nur über das Dach in ein Pueblo kommen. Bei Gefahr zogen die Indianer einfach die Leitern ein.

Auf der Jagd hatten sie Zelte mit, Tippis. Sie waren aus Stoffen oder Tierhäuten und meist kunstvoll verziert.



Die Pyramiden



In Ägypten entstanden vor 4000 Jahren die Pyramiden. Sie wurden aus Stein gebaut. Wie es die Menschen damals ohne technische Mittel schafften, diese hohen Gebäude zu bauen, ist bis heute unklar. Tausende von Arbeitern mussten die schweren Steine ziehen.

In den Pyramiden wohnten keine Menschen. Sie wurden als Gräber benutzt.

Die Toten wurden zusammen mit vielen wertvollen Schmuckstücken in Kammern der Pyramiden begraben. Diese Kammern wurden zugemauert um sie vor Räufern zu schützen.

Städte im Mittelalter

Um Burgen und Klöster siedelten sich immer mehr Menschen an. Daraus wurden kleine Städte mit engen, winkeligen Straßen. Die Menschen lebten in winzigen Häusern mit meistens nur einem Zimmer. In diesem Zimmer wohnten und schliefen die ganze Familie und oft auch noch die Tiere (Ziegen, Schafe, Hunde..)
Gegen Gefahren wurde die Stadt durch eine Stadtmauer geschützt, die oft 10m hoch war. Davor war meist noch ein Wassergraben.



Schlösser und Paläste

Die reichen Menschen wollten auch durch ihre Häuser ihren Reichtum ausdrücken. Also bauten sie prächtige Schlösser und Paläste.

Vor allem die Adligen wollten anstatt in finsternen Burgen in neuen, prachtvollen Schlössern wohnen.

Eines der schönsten Schlösser, das heute noch erhalten ist, ist sicherlich Schloss Schönbrunn. In den Schlössern waren manchmal bis zu 2000 Leute angestellt. Sie mussten putzen, kochen oder die Adligen bedienen.



Moderne Hochhäuser

Damit immer mehr Menschen auf immer kleineren Raum Platz haben, entwickelte man die Hochhäuser, die wegen ihrer Höhe auch Wolkenkratzer genannt werden.

Eines der höchsten Häuser der Welt steht in Taipeh/Taiwan. Es ist 508m hoch!

Da es in Taipeh oft Erdbeben gibt, wurde in dem Turm ein riesiges Pendel eingebaut, das die Schwingungen eines Erdbebens ausgleichen soll.

Derzeit wird aber in Dubai an einem noch höheren Turm gebaut - er soll über 600 m hoch werden.



Von der Höhle zum Hochhaus



© Sissy Faast 2010

Cliparts: Microsoft Clipart Gallery